

Wet and Messy - aus dem Internet - Ende 2001 -

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 11/2021

Das Thema: Nässe und unordentliche Nässe, das hat mich schon immer begeistert. Schon als Kind mochte ich es, wenn es nass und schmutzig war. Mit der Zeit, da wurde es mein Fetisch, durch den ich die geilsten Erlebnisse bekam. - Eines Tages traf ich ihn in einem "Wet and Messy" Chatroom für Schwule. Ich bin dort immer als "TruckerPP" eingetragen. Mein Profil sagt, dass ich unter anderem Pissspiele mag. - Er war dort nur mit Initialen und keinem Profil eingetragen. Wir plauderten dennoch und ich sagte ihm, dass ich 47 Jahre alt bin, ein Trucker bin und ich mag heiße schweinische Spiele mit Männern. - Er war sehr vage mit seinen Aussagen zu Sexspielen, die er mag. Dafür sagte er mir nur, dass er 38 Jahre ist, mit seiner Frau, einem 17 Jahre alten Sohn und einer 15 Jahre alten Tochter zusammen lebt. Nun ist es mir egal, ob er einer nur BI, oder Gay ist. Wir fanden heraus, dass wir nur etwa 40 Meilen von einander lebten. Er war ein gewerbsmäßiger Geschäftsmann und wegen seiner Arbeit und Familie konnte er seine wahre Identität nicht offenbaren. Er gab zu, das, bevor er heiratete, er gerne gewichst hat und er mal mit einem anderen reichen Paar Gruppensex hatte. Und von diesem Mann erfuhr er von diesem Chatroom. Aus Begierde was Neues zu erleben, sei er nun seit einigen Monaten hier im Chat.

Dies ging nun für mehrere Wochen so weiter mit unserer Konversation. Ich erfuhr so, das sein Geschlechtsleben in der Ehe auf fast nichts reduziert wurde, nachdem seine Frau die Kinder bekommen hat. Und dann erzählte er mir dies: Er fuhr von einer Geschäftsreise kommend spät in der Nacht nach Hause und mußte dringend pissen, aber konnte keine Toilette finden. Er fürchtete, wenn er an der Seite der Straße anhält zum pinkeln, würde er festgenommen. Schließlich konnte er es nicht halten und es gab keine andere Möglichkeit mehr es in seine Hose gehen zu lassen, während er die Interstate entlangfährt. Er fühlte die Wärme, wie seine Unterwäsche und Anzughose mit seiner heißen Pisse eingeweicht wurde. Das war ihm im Moment erstmal egal. Er sorgte sich mehr darum, was mit dem Ledersitz passiert und was er tun könnte, aber es gab nichts was er tun konnte, bis er Zuhause war. - Es war etwa 3 Uhr morgens. Zuhause lagen alle im Bett und schliefen. Er nahm nur noch ein Handtuch und trocknete den Lederautositz ab. Dann ging er ins obere Stockwerk, zog sich aus, duschte sich und ging zu Bett. Am nächsten Morgen war seine Frau vor ihm auf. Sie entdeckte ihn mit seiner vergilbten Unterhose im Bett liegend und sie fand die feuchte Anzughose. Sie forderte eine Erklärung, und als er es ihr sagte, warf sie die Unterwäsche in den Abfalleimer und ordnete an, dass er seine Anzughose in die Reinigung zu bringen hat. Sie weigerte sich seine eingepissste Hose zu reinigen. Sie brachte diese Angelegenheit sogar beim Frühstück vor den Kindern zur Ansprache. Wie sie dann das Haus verließ und die Tochter zur Schule ging, da sprach ihn sein Sohn an. Er sagte, dass es doch in Ordnung ist, ihm sei das auch mal durch Zufall passiert. Dann gestand er noch, das es Zeiten gibt, das er es sogar mit Absicht macht, weil er die Art mag, wie es sich anfühlt. Der einzige Unterschied war, er vergewisserte sich immer, dass seine Jeans trocken waren, bevor sie Mama fand. Das sein Sohn auch deshalb wachst, das sagte er da aber nicht... - Dennoch konnte er nicht die Kommentare seines Sohns aus seinem Kopf heraus bekommen. Er mochte auch die Art wie es sich in dieser Nacht anfühlte. Er hatte Stunden damit verbracht, darüber nachzudenken, wie es sich anfühlen würde, vom Hemd bis zu den Socken nass zu sein.

Die Zeit verging und wir trafen uns öfters in diesem Chatroom. Eine Nacht, wir waren gerade im Privatchat, da fragte er mich, wenn ich mich mit ihm treffe, ob ich ihm helfen würde diese Phantasie zu erleben. Er sagte, dass es eine doppelte Phantasie Erfüllung wäre, einen großen Trucker zu treffen und er würde mein Sperma sogar gerne schmecken. - Das war am Mittwoch,

und wir machten Pläne für Samstagnacht in meiner Wohnung. Ich bereitete auch meine Wohnung ein wenig vor, damit, wenn es laufen sollte, er keine Hemmungen haben muß, wie es läuft. Ich selber nehme da sowieso Rücksicht drauf und mag es eindeutige getragene Sachen zu trage. - Als er kam, war er gerade das was ich auch erwartete hatte! Vom Aussehen nicht zu bieder, also doch recht geil. Er war etwa 1,85 und wog etwa 90 Kg. Er trug ein gestärktes weißes Hemd und einem dunklen Nadelstreifenanzug. - Wir setzten uns erstmal auf die Couch. Zum ersten Mal sagte er mir, sein Name ist Tim Logan und das er Vizepräsident einer Bank ist. Ich sagte ihm, dass mich jeder Buck nannte. - Ich habe nur ein Appartement, so dass es nur einen erhöhten Bereich für den Schlafbereich gibt. Ich hatte dort ein Gummilaken auf das Bett legt, mit einem alten Matratzenschoner am Kopfende. Nach dem wir ein paar Bier getrunken hatten, sagte ich ihm, das wir uns nun aufs Bett legen könnten. Er zog seine Anzugjacke aus und ich begann sein Hemd auszuziehen, doch er hielt mich davon ab. Er wollte, dass alles nass wird, also gingen wir so zum Schlafbereich. Dort zog er seine Schuhe aus, legte sich nieder und wartete auf mich.

Ich sagte ihm, das ich schon den ganzen Nachmittag Bier getrunken hatte und bereit bin abzupissen. Er fragte mich, ob ich dabei nackt sein könnte, er könnte es besser genießen, wenn er es sieht, wie es abläuft. Ich tat ihm den Gefallen, auch wenn ich es selber gerne mal in meine Hose laufen lasse. Wie ich nackt war, sah er meinen unbeschnittenen Schwanz. Er sagte, dass es das ist, wovon er immer geträumt hatte. Ich merkte es auch daran, dass sich sein Penis in seiner Hose sofort aufrichtete. Er legte sich weit über die Bettkante, damit ich neben ihm stehen konnte, als ich zu pissen begann. Ich ließ einen heißen Strom raus, der sein weißes Hemd und seine weiße Krawatte bedeckte. Wegen der Stärke dauerte es nicht lange, bis sein Hemd triefend nass und gelb ist. - Ich war gerade im Begriff den Strahl zu seiner Hose zu richten, als ich bemerkte, dass sie bereits von innen nass wurde. Er leerte seine Blase einfach in seine Hose. Ich ließ ihn erstmal damit fertig zu werden seine Hose zu nässen, und hielt meine restliche Pisse noch zurück. Ich ging höher und pisste auf seinen Schlips, dann küsste ich sein Gesicht und pisste schließlich noch darauf. Er öffnete genau in dem Moment seinen Mund, wie ich fertig wurde, aber er bekam auch noch etwas Pisse darein. Direkt steckte ich meinen Schwanz in seinen Mund und forderte ihn auf ihn zu saugen! Seit 20 Jahren hat er mit keinem anderen Kerl so was gemacht, darum nahm er meinen nicht tief in die Kehle, aber er wußte wie ein Schwanz zu saugen ist!

Ich bekam wirklich einen Harten dadurch, dass ich in seinen heißen Mund jetzt fickte, als jemand an meiner Tür klopfte. Ich rief zur Tür rüber, wer da ist und es kam die Antwort "Hier ist Richey." Er ist ein junger Typ, der an der Garage arbeitet, die unsere Trucks wartet. Er war schon einige Male bei mir gewesen, weil er gerne Schwänze lutscht. - Ich versicherte Tim, dass er OK ist, ging zur Tür und ließ ihn rein. - Richey ist etwa 18 Jahre alt, 1,72 und 70 Kg. Er kam gerade von der Arbeit, war deshalb noch ziemlich schmutzig und trug seinen öligen Overall. Wir beide hatten zuvor nie Pissspiele gemacht, so das er fragte "was ist denn hier passiert?" Ich stellte ihn Tim vor und sagte ihm, dass dies Tims Phantasie ist. Ich stieg zurück aufs Bett und stopfte meinen jetzt weicheren Schwanz zurück in seinem Mund. Tim begann mich wieder zu saugen, und ich bekam schnell wieder einen Harten. Richey beobachtete uns und ich forderte ihn auf, sich uns anzuschließen. Es brauchte nicht lange, bis er sich all seiner Kleidung entledigt hatte und uns seinen harten Schwanz zeigte. Tim warf einen langen Blick auf Richey, sobald er seine Kleidung aus hatte. Sein Körper ist bedeckt mit Tätowierungen. Und in beide Ohren und in der Zunge hat er Piercings. Richey sagte, dass er auch pissen muß. Ich forderte ihn auf, ebenfalls mit aufs Bett zu kommen und auf Tim zu pissen. Erst schlug er seinen Schwanz ins Gesicht von Tim, bevor er lospisste. Dabei erkannte ich, das Richey sogar einen ungewaschenen

Penis hat, was mir sehr gut gefiel, da ich gerne an verwichsten Schwänze lecke. Als er begann, wurde nicht nur das Gesicht nass, einiges ging auch in den offenen Mund. Tim blockierte und würgte für eine Minute, aber er hörte nicht auf meinen Schwanz zu saugen. - Richey pisste immer noch, als ich meinen Höhepunkt erreichte. Ich schoß meine heiße Ladung in Tims Mund. Sein erster Impuls war, es auszuspucken, wie er es früher auch gemacht hatte. Mit Richey und mir, beide über ihn, forderte ich ihn auf es zu schlucken. Er tat es! Und es schien ihm auch zu gefallen den Saft von einem Mann zu trinken... - Danach standen wir alle auf. Tim zog seine nasse Kleidung aus, die jetzt kalt war, und wir trockneten uns und das Bett ab. Tim wollte jetzt duschen, aber ich überzeugte ihn davon, zu warten. Dies war auch das erste Mal, dass wir seinen Schwanz gesehen hatten. Er paßte zum Rest von ihm, etwa 18 cm und nicht so dick, dafür war er jetzt gut eingewichst, was mich schon wieder erregte.

Ich holte uns Bier und wir setzten uns alle, sowie wir waren hin, und sahen uns einen schwulen Film dabei an. - Wir tranken etwa 3 Bier und den Fickfilm sehend, wurden wir sehr bald wieder geil. Ich fragte Tim, ob er noch andere Phantasien hat, und er sagte, dass er noch nie in seinen Männerarsch gefickt wurde oder einen Kerl gefickt hat. Wir entschieden, das Richey ihn zuerst ficken würde, und ich mich dann von ihm ficken lassen würde. - Nun, das war der Plan sowieso! - Wir legten Tim auf seinem Rücken an der Bettkante nieder. Ich half seine Füße über seinem Kopf hochzuhalten, so das Richey einen offenen Pfad zu seinem Loch hatte. Das sein Arsch ungespült ist, das störte uns auch nicht. Das Erste, das er tat, war hinunterzugehen und mit seiner Zunge in und am Loch zu arbeiten. Du konntest sagen, dass Tim es genoß, da er nur einige Klagelaute herausließ. Ich hatte noch eine Flasche Öl, die ich als Schmiermittel für Tims Loch verwendete und Richey es für seinen Schwanz benutzte. Schließlich es war Zeit, und Richey drückte seinen harten Hammer in das Arschloch rein. Tim spürte Schmerzen... Ich forderte ihn auf, sich zu entspannen und nach einer Minute oder so tat er es. Sobald der Schmerz weg war, konntest du sagen, dass er das Gefühl liebte, zum ersten Mal gefickt zu werden. Richey war auch wirklich aufgeregt und mit der Zeit merkte man, dass er es genoß in den fremden Arsch zu ficken. Bald schoß Richey seine heiße Ladung tief in Tims Arsch rein. - Jetzt war es meine Aufgabe von Tim gefickt zu werden. Ich ging in dieselbe Position und wartete darauf dass Tim mein Loch eingeschmiert hatte. Mein Arschloch ist wie der Rest meines Körpers, haarig. Tim versuchte noch mein Loch zu lecken, aber er bekam Haare in seinen Mund. Er hörte auf zu lecken und versuchte sie auszuspucken. Wir wissen alle, dass das leichter gesagt ist, als getan ist. Während er das tat, lasse ich einen reifen Furz ab. Danach fragte er, ob er noch mehr Schmiermittel benutzen soll, aber es war nicht nötig. Er hatte ja auch einiges auf seinen Schwanz getan. Wie er zu stieß, funktionierte es auch sehr gut. Er war in mir, und ich nehme an, dass es ihm auch gut tat. Dennoch war er besser darin zu saugen, als einen Arsch zu ficken. Schon nach etwa 15 Minuten war er soweit, dass er seine Ladung in mir abschoß.

Danach machten wir noch mal eine Bierpause. Wir tranken gerade unser zweites Bier in dieser Pause, wie ich sie fragte, wie es ihnen bis jetzt so gefallen hat. Sie sagten beide, dass es ihnen sehr gefallen hat. Aber ihnen war auch aufgefallen, dass ich der Einzige bin, der seinen Steifen noch nicht in jemandes anderen Arsch hatte. - Sie hatten natürlich recht und ich wollte ja auch noch ein zweites Mal abspritzen... Also, schlug ich vor, dass Tim und Richey schnell eine Münze werfen könnten, um zu sehen welcher Arsch nun meinen Schwanz abbekommt und danach meine Spermaladung. - Es hätte also Richey sein können... Aber aus irgendeinem Grund wollte ich, dass es Tim wird. - Sie stimmten zu und warfen die Münze und Tim verlor! Ich war also im Begriff meine Chance zu bekommen. Wir gingen zum Bett zurück und Tim wußte dieses Mal schon was zu tun ist. Er zog seine Beine über seinen Kopf, und ich fügte mehr Schmiermittel hinzu, zu dem was Richey ihm schon auf dem Arsch gegeben hatte, plus Richey

Sperma. Das Ganze war jetzt wie ein Ölteppich darin. - Ich hatte gerade begonnen meinen Schwanz an seinem Loch anzusetzen, als Tim mich davon abhielt. Er sagte, dass er meinen großen Schnüffler nicht nehmen konnte, er fürchtete sich vor der gewaltigen Größe. Ich versicherte ihm, dass ich ihn bestimmt nicht verletzen würde, so ein großer Schwanz paßt genauso in seinen Darm rein, wie der kleinere Schwanz von Richey. - Ich drückte meinen Schwanzkopf in seinen Arsch, und er fuhr fort mich raus zupressen. Weil auf diese Weise sein Loch sich noch mehr öffnete und dabei auch etwas Schmiere mit dazu kam, forderte ich ihn auf auszudrücken, so als wolle er seine Scheiße raus drücken. Tim verstand nicht ganz was ich damit erreichen wollte. Ich ließ ihm auch alle Zeit, die er dazu brauchte, sich darauf einzustellen. Als er es tat, schob ich schnell meinen harten Kolben in sein Loch rein. Dann war ich also in seinem Darm drin. Das ich so meinen Schwanz nun in einem Schmier aus raus gedrückter Scheiße badete, das stört mich nicht. Im Gegenteil! Ich ficke gerne ihn volle, dreckige Ärsche. Es macht nun mal mehr Spaß, als saubere, leer gespülte Ärsche zu ficken. Und es schmatzt besonders gut, wenn man fickt...

Bald darauf kam Richey aus dem Bad heraus mit einer Flasche Poppers. Er öffnete den Deckel und sagte zu Tim, er soll mit beiden Nasenlöchern daran schnüffeln. Tim kannte Poppers nicht, aber er wollte es dennoch versuchen. - Sobald er das getan hatte und sich auf mich eingestellt hatte, änderte sich sein ganzes Empfinden. - Er ließ sich jetzt gerne von einem großen Hammer ficken. Wir genossen es beide, als ich ein anderes Problem entdeckte. Doch bevor ich irgendetwas sagen konnte, sagte Richey, das er mal pissen gehen müßte. Ich sagte ihm, dass ich dasselbe Problem habe und ich damit nun Tim auffüllen will! Tim rief aus "nein..." doch da saß Richey schon auf Tims Gesicht und drückte seinen schlaffen Pisser in Tims Mund. Ich hatte mich ebenfalls entspannt und ließ meine heiße Pisse in Tims Darm laufen. Richey mußte Tim auffordern zu schlucken. Bald war er von beiden Seiten mit Pisse gefüllt. Sobald wir fertig waren, sagte Tim, das er schnell aufstehen muß und um zur Toilette zu gehen. Es war ja meine Wohnung, also zog ich schnell meinen Schwanz raus und er rannte schnell ins Bad. - Wie er ging, hatte er Mühe noch seinen Arsch zusammen zu kneifen, aber es gelang ihm noch, bevor alles auf dem Teppich geht. - Wie er auf der Schüssel saß, war das Geräusch lebhaft zu hören, wie es aus ihm raus spritzte. Er saß immer noch auf der Schüssel und nannte mich einen Scheißkerl... Ich ging ins Bad und erinnerte ihn daran erinnerte, das er aufgestanden ist, bevor ich meine Ladung abschießen konnte. Ich brachte meinen Pisser bis zu seinem Gesicht und er versuchte mich weg zu drängen. "Er ist dreckig..." sagte er. Doch da kam auch schon Richey ins Bad und wir sagten beide zu Tim, dass er mich aussaugen muß, da es die Abmachung gewesen sei. Etwas widerlich willigte er ein. - Es dauerte einige Minuten, aber er nahm meinen Schwanz in seiner Hand und begann ihn schließlich sauber zu lecken. Als bald schien es ihm zu gefallen, denn er nahm bald den ganzen Schwanzkopf in seinen Mund und saugte an ihm, wie er es zuvor tat. Es dauerte nicht lange, bis ich mein Sperma in seine verdammte Maulvotze blies und anordnete, das er = die "Hündin" alles schlucken muß. Er tat es auch!

Sobald wir uns alle von dem geilen Spaß erholt hatten, war es auch Zeit das wir uns sauber machten. Tim ging als erster duschen und ich danach. Nur Richey blieb, wie er war! Danach nahm Tim ein paar Sportsachen aus seiner Tasche heraus und zog sie an. Dann faltete er sorgsam seine nassen Anzughose und Hemd zusammen und legte es in seine Tasche. Dann verabschiedeten wir uns und wir sagten einander, dass es wirklich eine geile Zeit war. Wir kamen überein, uns wieder im Chatroom treffen werden und erneut planen werden, etwas zu dritt zu machen... - Sobald Tim ging, fragte Richey mich, warum wir zuvor nie mit Pisse gespielt hatten. Er wollte mehr davon! Es wurde für uns spät in die Nacht und wir hatten danach ein großes Durcheinander weg zu machen...